

Dienstag, 01. August 2023, Werra Rundschau / Lokales

# 60 Trauungen im Jahr

**Standesamt Meinhard ist deutschlandweit beliebt**



Meinhard führt nach Eschwege und Witzenhausen die Zahl der Trauungen im Werra-Meißner-Kreis an. Ein Trauort ist Kochsberg. Fotos: privat/nh

Rund 60 Paare geben sich jährlich das Jawort im Standesamt Meinhard. Damit führt Meinhard mit Eschwege und Witzenhausen im Werra-Meißner Kreis.

Der Wunsch, bei einem bestimmten Standesamt in Deutschland getraut zu werden, darf vom jeweiligen Standesamt nicht abgelehnt werden. Die Trauung ist letztlich ein rechtlicher Akt, der den hoheitlichen Aufgaben einer Gemeinde zugeschrieben wird. Mit dem Jawort ändert sich für die Brautleute die rechtliche Beziehung nach §1353 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Mit der Eheschließung sind die Eheleute einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet und sie tragen von nun ab füreinander Verantwortung.

Standesbeamte sind Begleiter in wichtigen Stunden des Lebens und übernehmen wichtige Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit. Sie sind nicht nur für Eheschließungen zuständig, sondern auch für die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen und weiteren umfassenden Aufgaben aus dem Standesamtsbereich. Grundsätzlich muss jedes Standesamt zwei im Dienst

stehende, vereidigte Standesbeamte angestellt haben. Beurkundungen für Sterbefälle müssen kurzfristig erfolgen.

Nachdem ein Standesbeamter in Meinhard ausgeschieden war, konnte kurzfristig eine neue Standesbeamtin ausgebildet werden – Birgit Buchbach und nun auch Rebekka Henning stehen als vereidigte Standesbeamte im Dienst der Gemeinde. Bürgermeister Gerhold Brill darf wohl Trauungen durchführen, aber keine sonstigen Beurkundungen und wie er weiter erläutert, nimmt die Anzahl der Trauungen zu.

Während früher die Standesämter – und teilweise auch noch heute – sehr formal und amtlich die Trauungen durchgeführt haben, legt das Standesamt Meinhard in dem Wissen, dass viele Brautpaare im Anschluss keine kirchliche Trauung mehr durchführen, Wert darauf, dass eine feierliche und unvergessene Zeremonie stattfindet. In einem Vorgespräch mit dem Brautpaar wird die Trauung bis ins Detail besprochen. Getraut wird nicht nur im Rathaus, sondern auch auf Kochsberg und mehrheitlich auf Schloss Wolfsbrunnen. Die Paare kommen aus ganz Deutschland.

Wie Bürgermeister Gerhold Brill weiter berichtet, sieht er in den Traumöglichkeiten in Meinhard insbesondere auch Wirtschafts- und Tourismusförderung. Durch die Übernachtungen und die Hochzeitsfeier, schätzt er, werden jährlich sechsstellige Beträge an Umsätzen in Meinhard generiert. Rund 30 bis 40 Minuten dauert die Trauung – das zweifache „Ja“ kommt zum Schluss.